Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 1

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schöne Worte von der Nüglichkeit und wirtschaftlichen Bedeutung des Mittelftandes — ob sie ernst gemeint

waren, bleibe dahingeftellt.

Nebst dieser ernsten Arbeit war im schönen gastlichen und gemütlichen Wien natürlich den Teilnehmern auch manch reicher Genuß geboten: Festlicher Empfang in den prächtigen Käumen der Wiener Handelskammer, großartiges Bankett, geboten vom Bürgermeister, im Rathaussfaale, Extra-Theatervorstellungen, gastlicher Empfang durch den Arbeitsminister Dr. Gesmann in den Käumen des Gewerbesörderungsdienstes, Aussslüge auf den Kahlenberg und in den Wienerwald usw. Wenn man in den wenigen Tagen daneben auch noch die gewerblichen Institutionen, an denen Wien so reich ist (Technologisches Gewerbemuseum, Kunstgewerbemuseum, Kunstgewerbesschule, Fachschulen, die Jubiläumse Möbelindustrie-Ausstellung usw.) nebst den übrigen Sehenswürdigkeiten bessichtigen wollte, mußte man mit der Zeit genau rechnen.

Alles in allem, und abgesehen von den zahlreichen Kunst- und Naturgenüssen, sind wir von Wien mit dem Eindruck heimgekehrt, daß am Mittelstandskongreß ein Stück Kulturarbeit geleistet wurde und daß wir im Internationalen Verband zum Studium der Berhältnisse des Mittelstandes eine zeitgemäße, speziell dem Gewerbestande nütliche Institution besitzen. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß man sowohl im schweizerischen Gewerbestand als in den höhern Regionen dem Internationalen Mittelstandsverband mehr Sympathie und tatkrästige Unterstützung, wie überhaupt den Mittelstandssragen mehr Interesse ents

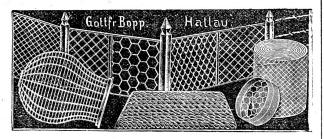
gegenbringen möchte.

Marktberichte.

Bur Situation im Holzgeschäft. (Korr.) Nachdem nun die Holzsteigerungen bei uns und im benachbarten badischen Lande zum größten Teil vorbei sind, läßt sich die Situation erst heute überblicken. Nachdem Ende letzten Jahres die Preise der Rundhölzer infolge der schlechten Aussichten beträchtlich gesunken waren, stiegen dieselben während der Holzeinkaufssaison 1908/1909 erheblich, sodaß wir heute für bessere und schöne Ware, draußen wie hier, wieder auf den letztjährigen Preisen angelangt sind; ja sogar darüber.

So wurde z. B. für Stammholz I. Kl. durchschnittlich bezahlt in Markdorf Mf. 26.76, Ueberlingen Mf. 26.52, Konstanz Mf. 25.99, bei teilweisen sehr hohen

Mechanische Crahtwarenfabrik Schaffhausen-Hallau Grosses Lager 744 c Billigster Bezug



Drahtgeflechte, Wellengitter, Sizbe, Gewebe etc. Wurfgitter, Rabitzgewebe etc. für jed. Bedarf u. Zweck. Spezialität: "Hungaria" Zaungeflecht der Zukunft, patenrtiet in allen Staaten, sind weitaus die billigsten und besten Drahtgeflechte für Geländer, Jennisplätze, Hühnerhöfe.

Fuhrlöhnen. Schöne Kohrenstämme wurden ganz enorm bezahlt, nämlich zu Mt. 33—37, schöne Fohrenabschnitte Mt. 42—47. Größere starke Buchen sind sast nicht erhältlich, dagegen ist geringe Ware mit 20—35 cm Durchmesser in Menge vorhanden. Diese Qualität ist aber oftmals schlecht und es würde die V. und VI. Kl. besser zu Brennholz ausgemacht.

Wenn also die Säger dieses Jahr nicht mit Schaden arbeiten wollen, können sie unmöglich von den letztjährigen Preisen ablassen. Es ist auch nicht zu hoffen, daß im Aundholzhandel ein Rückschlag eintreten werde; denn anfänglich wurde meistens wenig Rundholz gekauft, da jeder auf einen großen Holzabschlag rechnete; nachher, als die Verkäuse in Schwung gekommen, sträubte sich eine große Anzahl, höhere Preise anzulegen und begnügte sich für diese Jahr mit einem kleineren Jahresquantum. Daher die Knappheit. Diese Tatsache wird sich, wenn die Geschäfte einigermaßen gehen und wir in der Nachbarschaft vor Krieg verschont bleiben, im Spätjahr fühlbar machen.

Es ist der Nutzen eines jeden Sägers, wenn er mit seinem billigeren oder teureren Holz während dieses Sommers sparsam umgeht und nichts verschleudert; damit er nicht im Herbst zu teureren Preisen Rundholz

faufen muß.

Holzhandelsbericht der "M. N. N." vom 20. März. Der Verkehr scheint allmählich ein etwas sesteres Gepräge annehmen zu wollen. Die Rundholzversteis gerungen brachten auch in der letzten Zeit wieder befriedigende Ergebnisse. Der Handel am oberen Neckar verlangt für das Festmeter Meßholz, frei Floßhasen Mannsheim, bei der jett wieder eröffneten Flößerei, 31 Mt. und wenn das Durchdrücken dieses Preises auch noch auf Widerstand stößt, so ist doch zu berücksichtigen, daß die hiesigen Vorräte relativ kleine genannt werden müßsen. Am Brettermarkt sehlt noch immer die Nachstage des Baugewerbes, doch wirkte das Hinaussehn der Preise durch die niederrheinische Konvention besestigend.

Bom oberbagrifden Solzmarkt schreibt man ben ,M. N. N.": Wir stehen jetzt vor dem Beginn der: Holzverbrauchszeit und durfte fich das Geschäft infolgen deffen lebhafter gestalten, wie es sich jetzt zeigt. Es: sind zwar in der letzen Zeit viele Abschlüsse gemacht worden, aber es harren immer noch, besonders in Ausschußware, größere Bestände einer glatten Abnahme. Man erhält viel Angebote, die aber größtenteils im Preise zu hoch gegriffen sind und einen perfetten Abschluß nicht geftatten. Sohere Preise werden allem An-scheine nach nicht mehr zu erwarten sein, umsomehr, als die Bezieher infolge des öfterreichisch-ferbischen Konfliftes Burückhaltung zeigen und erft abwarten, wie sich die Balkanfrage löft. Ob ein lokalisierter Krieg zwischen Desterreich und Serbien einen bedeutenden Rückschlag auf die Entwicklung des Geschäftes wirft, fann noch nicht behauptet werden; auf jeden Fall wirkt die jetige politische Lage beklemmend auf die Geschäfte. In Langholz und stehenden Waldungen war die Kauflust in den letten Wochen eine nicht unbedeutende und wurden belangreiche Geschäfte abgeschloffen. Für schönere Bolgerwaren besteht lebhafte Nachfrage, Grubenhölzer finden dagegen wenig Interesse. Papierholz hat noch die gleich gute Abnahme, doch haben die Fabrifen jest größtenteils ihren Hauptbedarf gedeckt und halten nun zurück, was auch nicht ohne Einfluß auf die Preise geblieben In Gichen- und sonftigen Sarthölzern geht das Geschäft schleppend.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Rosten zu vermelden. Die Expedition.